



## Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

德国杜伊斯堡-埃森大学·鲁尔都市孔子学院

Bismarckstr. 120, 47057 Duisburg

### Presseinformation

29.03.2014

#### **Chinas Staatspräsident Xi Jinping zu Gast in Duisburg**

„Der Besuch des chinesischen Staatspräsidenten ist für Duisburg ein starkes Signal“, so der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg Sören Link. Über viele Wochen war der Staatsbesuch in Duisburg vorbereitet worden. Dr. Anja Senz und Prof. Xu Kuanhua vom Konfuzius-Institut Metropole Ruhr unterstützten hierbei die Stadt und den Duisburger Hafen intensiv z.B. durch Beratung zum Ablauf der Veranstaltung, der Gestaltung des Bühnenbildes, Übersetzungen ins Chinesische und die Vermittlung adäquater Dolmetscher für die hochrangige Feierlichkeit.

Xi Jinping, der mit seinem Besuch die wirtschaftliche Bedeutung des Standortes Duisburg unterstrich, traf im Rahmen der Veranstaltung auch den Rektor der Universität Duisburg-Essen, Prof. Dr. Ulrich Radtke, sowie Schüler und Schülerinnen des Max-Planck-Gymnasiums Duisburg. Das Max-Planck-Gymnasium, das Chinesisch als Abiturfach anbietet, pflegt seit vielen Jahren einen Austausch mit der Fremdsprachenschule Wuhan und war auf Vermittlung von Dr. Anja Senz, der geschäftsführenden Direktorin des Konfuzius-Instituts Metropole Ruhr, zu der Veranstaltung eingeladen worden – für die Schüler und Schülerinnen ein großes Ereignis und Motivation, weiter intensiv Chinesisch zu lernen.

In seiner Rede unterstrich Oberbürgermeister Link die einzigartige Chinakompetenz der Universität Duisburg-Essen und die vielfältigen Bezüge zu China. Dazu zählte er das Institut für Ostasienwissenschaften ebenso wie die hohe Anzahl chinesischer Studierende – im Wintersemester 2013/14 waren 1.500 chinesische Studierende an der UDE eingeschrieben – und das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr, das nicht nur Politik und Wirtschaft bei der Zusammenarbeit mit China unterstützt, sondern auch ein aktiver Vermittler zwischen den beiden Kulturen und Sprachen sowie regionale Anlaufstelle für die vielfältigen Fragen rund um China ist.

Nach 8 Jahre war es der erste chinesische Staatsbesuch in Deutschland. Xi Jinping wurde von Vizekanzler Sigmar Gabriel und der Ministerpräsidentin des Landes NRW, Hannelore Kraft, nach Duisburg begleitet. Im Mittelpunkt des Besuchs in Duisburg stand die Ankunft des „Yuxinou-Güterzugs“, der drei Mal wöchentlich zwischen Chongqing in Zentralchina und Duisburg verkehrt. Mit dem Zug, der innerhalb von 16 Tagen eine Strecke von über 10.000 Kilometer zurücklegt, können Güter doppelt so schnell wie per Seeweg transportiert werden. Der Duisburger Hafen ist der einzige Hafen in Europa, der mehrere transkontinentale Zugverbindungen nach China anbietet und Duisburg somit zu einem wichtigen Standort im Rahmen globaler Lieferketten macht.

Weitere Informationen: Dr. Anja Senz, Tel. 0203-306-3131; [anja.senz@uni-due.de](mailto:anja.senz@uni-due.de)

**Website: [www.konfuzius-institut-ruhr.de](http://www.konfuzius-institut-ruhr.de)**